



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Bildung und Sport

Der Münchner Schulpreis
Preisträgerschulen 2015



Münchner
SCHULPREIS





Schule soll ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche ihre Entdeckerfreude, ihre Gestaltungslust, ihre Kreativität und Offenheit für Neues entfalten. Deshalb will der Münchner Schulpreis Schulen inspirieren, junge Menschen zu aktiven und selbstbewussten Gestaltern ihres Lebens zu erziehen. Erstmals wird die Auszeichnung zum Münchner Schulpreis im Rahmen des 4. Münchner Ganztagsbildungskongresses 2015 verliehen.

Jede Schule hat entsprechend ihren Gegebenheiten sowie ihrem Schulprofil einen Schulentwicklungsprozess zu gestalten und zu verantworten. Die Landeshauptstadt München misst daher der Schulentwicklung und der damit verbundenen Qualitätssicherung eine ganz besondere Bedeutung bei.

Die vielfältigen gesellschaftlichen Entwicklungen, die hohe Veränderungsdynamik sowie die steigende Informationsflut machen ein neues, zeitgemäßes Verständnis von Lernen und Bildung erforderlich. Dies hat Konsequenzen – für die Umsetzung der Lehrpläne, für die Unterrichtsmethodik sowie für die Didaktik. Außerdem bedarf der Wandel einer neuen Rolle der Lehrenden und Lernenden und einer ganz neuen Art der Kooperation mit externen Partnern aus der Bildungsregion.

Der Preis ist daher ein Verdienst der gesamten Schulgemeinschaft und belohnt die Gewinner für vernetztes Denken und zukunftsweisendes Handeln. Die Preisträger zeigen beispielhaft, wie erfolgreich Schulen arbeiten können, wenn sie ihre Methoden und Inhalte kontinuierlich weiterentwickeln und wenn Pädagoginnen und Pädagogen gemeinsam von Beginn an nach der individuell passenden Perspektive für die Schülerinnen und Schüler suchen.

Es freut mich besonders, dass sich 16 Schulen für den Münchner Schulpreis beworben haben.

Bei allen eingegangenen Bewerbungen wurde sichtbar, wie engagiert an Münchner Schulen pädagogische Schulentwicklung betrieben wird.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern beider Gremien, die für die Umsetzung des Münchner Schulpreises verantwortlich waren, für ihr persönliches Engagement und ihre wertvolle Arbeit.

Nun möchte ich alle ermutigen, sich an der nächsten Ausschreibung zum Münchner Schulpreis zu beteiligen. Schulentwicklung ist ein Prozess!

Christine Strobl
Bürgermeisterin



Schulen sind heute aufgrund aktueller Herausforderungen mehr denn je gefordert, in vielfältigen Zusammenhängen zu denken und zu handeln. Dafür braucht es neue Strukturen, Zeit und Zuversicht, aber auch Menschen, die sich für Neues öffnen und eine Vision für die Zukunft entwickeln.

Damit Schulen für andere sichtbar werden und zugleich ihre Leistungen gewürdigt werden, hat der Münchner Stadtrat das Referat für Bildung und Sport beauftragt, den Münchner Schulpreis auszuschreiben.

Ein Vorbereitungsgremium, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats für Bildung und Sport sowie Experten aus der Wissenschaft, wurde mit der Aufgabe betraut, sieben Qualitätsbereiche mit Beispielkriterien zu konkretisieren. Des Weiteren wurde das Bewerbungsformular für die Schulen erstellt und ein Bewerbungsraster entworfen.

Die Jury, der Vertreterinnen und Vertreter des Münchner Stadtrats als auch Expertinnen und Experten aus Bildung und Wissenschaft angehören, haben auf der Basis der eingereichten Bewerbungsunterlagen sieben Schulen nominiert. Diese Schulen haben ein aufwendiges Bewerbungsverfahren durchlaufen. Während des vergangenen Jahres wurden sie von der Jury besucht und begutachtet.

Mit dem Hauptpreis in Höhe von 12.000 Euro wird die beste Schule ausgezeichnet. Der zweite Preis ist mit 10.000 Euro dotiert, und die drittplatzierte Schule erhält einen Preis in Höhe von 8.000 Euro.

Die nominierten Schulen, die nicht zu den Preisträgern gehören, erhalten einen Anerkennungspreis.

Alle Preisträgerschulen sind pädagogisch richtungweisend. Es gelingt ihnen über die bloße Wissensvermittlung hinaus, die individuellen, sozialen und kreativen Fähigkeiten auszubilden. Damit ihre Konzepte und Ideen auch für andere Schulen wirksam werden können, brauchen sie die öffentliche Aufmerksamkeit.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der Jury und dem Vorbereitungsgremium für die engagierte Arbeit.

Rainer Schweppe
Stadtschulrat

Grundschule Berg-am-Laim-Straße – Erster Preis

Laudatio von Bürgermeisterin Christine Strobl

Dynamisch, bärenstark, geradlinig und engagiert...

Das ist nicht etwa der Werbespruch für irgendeine Nobelmarke.
Nein, das ist die kompakte Definition der heutigen Preisträgerschule.

Ein gutes Schulkonzept richtet seinen Blick sowohl auf den Unterricht als auch auf ergänzende Bildungsinhalte und eine Bildungsgestaltung unter Partizipation vieler Akteurinnen und Akteure. All das wird bei der Gewinnerin des Münchner Schulpreises praktiziert. Der bemerkenswerte langjährige, strukturierte Schulentwicklungsprozess der Einrichtung ist gekennzeichnet von der Qualität des Unterrichts sowie von individueller Förderung. Dies sind entscheidende Faktoren für mehr Chancengleichheit.

Und genau diese Chancengleichheit bietet die Schule, die wir heute auszeichnen werden, ihren Schülerinnen und Schülern.

Außerdem besuchen 90 Kinder aus den umliegenden Kindergärten den Vorkurs Deutsch, der an der Schule angeboten wird. Sie haben also vor der Einschulung Förderbedarf in deutscher Sprache. Auch der Umgang mit Diversität in vielen Bereichen wird überzeugend umgesetzt, und es besteht Konsens über gemeinsam gesetzte Ziele hinsichtlich Bildung und Erziehung. Inklusion ist hier Unterrichtsprinzip und die Bildungspartnerschaft mit den Eltern ist der Schule ein besonderes Anliegen.

Eine wertschätzende, vertrauensvolle Beziehungskultur zwischen Kindern, Lehrkräften, Hauspersonal und Schulleitung ermöglicht es, sich gemeinsame Ziele zu setzen und pädagogisch und methodisch einvernehmlich zu handeln – sozusagen an einem Strang zu ziehen! Seit 2009 setzt die Schule auf rhythmisierten Ganztagsunterricht und pflegt in verschiedenen Kooperationen zusätzliche Betreuungsformen beispielsweise in Tagesheim, Hort und Mittagsbetreuung. 530 von 564 Kindern werden hier ganztägig betreut. Die Zusammenarbeit mit der Mittagsbetreuung ist beispielhaft, so können etwa auch die im Ganztag untergebrachten Kinder das Ferienangebot der Mittagsbetreuung nutzen. Für beide Betreuungsformen setzt sich der Förderverein mit großem Engagement ein.

Ausgerichtet auf Unterrichtsentwicklung und Verbesserung der Unterrichtsqualität ist das Prinzip der individuellen Förderung an der Preisträgerschule im Unterrichtsalltag verankert – wohlgebet in allen Klassen.

Mein Dank gilt allen Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern, die mit ihrer Bewerbung unter Beweis gestellt haben, dass gute Schule möglich ist. Ausgezeichnet wird heute die Schule, die sich dafür einsetzt, die Qualität von Unterricht und Erziehung im Sinne von größerer Nachhaltigkeit zu erhöhen und die bereit ist, neue Wege zu gehen, um der veränderten gesellschaftlichen Rolle der Schule noch besser gerecht zu werden.

Daher geht der erste Preis im Wettbewerb zum Münchner Schulpreis an die Grundschule in Berg am Laim.

Herzlichen Glückwunsch!!!



**Zusammenfassend
möchte ich sagen:**

Die Grundschule Berg-am-Laim-Straße leistet in allen Bereichen des Unterrichts und Schullebens hervorragende Arbeit. Entspannten, motivierten und neugierigen Schülerinnen und Schülern konnten wir in unterschiedlichsten Unterrichtssituationen begegnen und wurden immer wieder mit noch einer weiteren Facette der erfolgreichen Schülerorientierung überrascht. Das hoch-engagierte Kollegium und die energiegeladene Schulleitung beeindruckten uns tief.

Diese Schule hat großen Vorbildcharakter und München und dem Land Bayern ist es zu wünschen, dass dieses Vorbild „Schule macht“!

**„Es gibt nur eins,
was auf Dauer teurer ist als Bildung:
keine Bildung“**

J. F. Kennedy



Herzlichen Glückwunsch der Grundschule Berg-am-Laim-Straße zum Gewinn des ersten Münchner Schulpreises!

Die ausgezeichneten Bewerbungen der sieben nominierten Schulen haben die Jury vor eine große Herausforderung gestellt. Wir haben hervorragende Schulen gesehen, die erfolgreichen Unterricht gestalten und ihre Schüler so fördern, dass sie nach allen Seiten wachsen und so ihre Potentiale voll entfalten können. Zur Orientierung boten die sieben Qualitätsbereiche eine große Orientierungshilfe.

In all diesen Bereichen hat die Grundschule Berg-am-Laim-Straße in höchstem Maße überzeugt.

Während meines Besuches an dieser Schule haben mich so viele Aspekte der ganzheitlichen Pädagogik und der wertschätzenden Führung fasziniert. Dies gilt vor allem der Feedback Kultur mit allen im Bildungsprozess Beteiligten, wie die Eltern oder das Hauspersonal, der Umgang mit den verschiedenen Ganztagsangeboten, die offene Tür des Schulleiters oder die „Schmetterlingsgruppe“ der Mittagsbetreuung, die am Nachmittag die Inklusionsklassen betreut.

Besonders beeindruckend war für mich mitzuerleben, wie sich Erstklässler auch noch am Nachmittag konzentriert und mit Spaß mit allen Facetten des Buchstabens „S“ beschäftigten. Und das nicht nur zur „Show“, weil gerade eine Gruppe zu Besuch war und es etwas zu gewinnen gäbe. Nein, es war im Gegenteil sofort spürbar, dass hier immer so gearbeitet wird, dass dies Arbeitsformen sind, die alle kennen und die alle aktiv mitgestalten.

Und nicht weil sie es sollen, sondern weil alle es wollen! Das war in allen Gesprächen und Begegnungen mit den Kindern, den Eltern hier sofort zu spüren. Sehr gerne wäre auch ich als Grundschulkind auf die Grundschule Berg-am-Laim-Straße gegangen.

Nochmals herzlichen Glückwunsch zum ersten Platz des Münchner Schulpreises. Hut ab – und bis bald! Ich werde gerne wieder kommen.



Ihre Julia Schönfeld-Knor
Stadträtin, SPD

Die nominierten Schulen 2015

Für den ersten Münchner Schulpreis haben sich insgesamt 16 Schulen beworben.

Nach der ersten Bewertungsphase aufgrund der Bewerbungsunterlagen wurden sieben Schulen nominiert.

Ein Dank gilt allen Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern, die mit ihrer Bewerbung unter Beweis gestellt haben, wie unterschiedlich, auf die Schulsituation abgestimmt, Schulentwicklung gelingt!

Grundschule am Hedernfeld
Schulleiterin Gabriele Strehle

Grundschule Berg-am-Laim-Straße
Schulleiter Dr. Michael Hoderlein

Grundschule an der Führichstraße
Schulleiterin Susanne Löffler

Mittelschule an der Ichostraße
Schulleiterin Petra Riedel-Perizonius

Städtische-Wilhelm-Röntgen-Realschule
Komm. Schulleiterin Irina Kuttner

Sonderpädagogisches Förderzentrum
München - Mitte 1
Schulleiterin Cornelia Kripp-Renz

Schulzentrum am Gerhart-Hauptmann-Ring:
Mittelschule
Schulleiter Heinz Höchst

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Schulleiterin Ingrid Safadi



Die Jury
des Münchner Schulpreises 2015



Rainer Schweppe
Stadtschulrat der
Landeshauptstadt
München,
Vorsitz der Jury



Prof. Dr. Sabine Anselm
Ludwig-Maximilians-Universität
München, Didaktik der
deutschen Sprache und Literatur,
Forschungsstelle „Werteeziehung
und Lehrerbildung“ (WUL)



Maria Asenbeck-Falkenstein
Vertreterin aus dem Real-
schulbereich, Schulleiterin
a.D., Schulentwicklung und
Übergangsmanagement



Alexandra Brumann
Fachliche Leiterin des
Staatlichen Schulamtes in der
Landeshauptstadt München
für Grund- und Mittelschulen



Beatrix Burkhardt
Stadträtin
CSU
Bildungsausschuss



Günter Hörlein
Vertreter aus den Berufl. Schulen,
Schulleiter a.D., Entwicklung der
Lernfeldkonzeption, Organisator
der schulinternen Lehrerfortbil-
dung für die beruflichen Schulen



Prof. Dr. Elke Inckemann
Professorin für Grundschul-
pädagogik und -didaktik an
der LMU München



Jutta Koller
Stadträtin
Die Grünen – Rosa Liste
Bildungsausschuss



Dr. Maria Kurz-Adam
Leiterin des Stadtjugendamtes
im Sozialreferat in der
Landeshauptstadt München



Waltraud Lučić
Vorsitzende des Münchner
Lehrerinnen und Lehrer-
verbandes



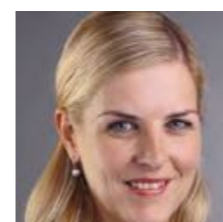
Gabriele Neff
Stadträtin
FDP
Bildungsausschuss



Dr. Ingrid Neuner
Vertreterin aus dem Gymnasial-
bereich, Schulleiterin a.D., Fort-
bildungstätigkeit im Bereich
Unterricht- und Schulentwicklung



Julia Schönfeld-Knor
Stadträtin
SPD
Bildungsausschuss



Dr. Ursula Weier
Institutsrektorin am Staatsinstitut
für Schulqualität und Bildungs-
forschung mit den Schwer-
punkten: Ganztagschulen,
Integration, Grundschullehrerin



Eva Windolf
Leitende Regierungsschuldirektorin,
Sachgebietsleitung Förderschulen
Regierung von Oberbayern, Schul-
aufsicht Sonderpädagogische Förder-
zentren in der Landeshauptstadt
München





Der Münchner Schulpreis 2016

Bewerbungsformular

Anschrift der Schule

Name der Schule

Straße Postleitzahl

Schulnummer Stadtbezirk

Telefon (Vorwahl und Durchwahl) Telefax (Vorwahl und Durchwahl)

Homepage E-Mail-Adresse

Schulleiterin / Schulleiter

Angaben der Schule

Schulträger Städtischer Träger Staatlicher Träger Privater Träger

Schulform Schule mit einem gebundenen Ganztagsangebot Schule mit einem additiven Ganztagsangebot, z.B.:

Halbtagsschule Innovative Projektschule

Schulart Grundschule Mittelschule Realschule Gymnasium Förderschule m.d. Schwerpunkt.....

Berufliche Schule.....

Wirtschaftsschule Schule der besonderen Art.....

Sonstige

Schulstatistik

Anzahl der Klassen Durchschn. Klassengröße

Anzahl der Jahrgangsstufen

Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler männlich weiblich

Anzahl der Lehrkräfte männlich weiblich

Anzahl der sonstigen pädagog. Fachkräfte z. B.

Charakteristika der Schule (1000 Zeichen)

Schulhistorie (Meilensteine, Eckdaten) (500 Zeichen)

Schülerschaft

Kurze Angaben zum sozialen Hintergrund der Schülerschaft (800 Zeichen)

Kurze Angaben zum Migrationshintergrund der Schülerschaft

(bitte auch in Prozentangaben zur Gesamtschülerschaft) (800 Zeichen)

Weitere Angaben (z.B. Geschlecht, Begabung, besonderer Förderbedarf) (800 Zeichen)

Bestätigung der Schulleiterin / des Schulleiters

Hiermit bestätige ich die Bewerbung um den Münchner Schulpreis 2016. Das Kollegium der Schule steht mehrheitlich hinter der Bewerbung.

Mit einer Veröffentlichung der Adressdaten im Rahmen des Wettbewerbs ist die Schule einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Eingangsdatum



Bewerbungsformular zum Münchner Schulpreis

Sehr geehrte Schulleitung,

die Landeshauptstadt München misst der Schulentwicklung und der damit verbundenen Qualitätssicherung und -entwicklung eine entscheidende Bedeutung bei.

Mit dem Münchner Schulpreis sollen Schulen ausgezeichnet werden, die sich dafür einsetzen, die Qualität von Unterricht und Erziehung im Sinne von Nachhaltigkeit zu erhöhen und die bereit sind, individuelle, zielorientierte Wege zu gehen - trotz aller Unterschiedlichkeit der Rahmenbedingungen.

Die Ausschreibung richtet sich an alle allgemeinbildenden Schulen, beruflichen Schulen sowie Förderschulen und Schulen für Kranke in öffentlicher und privater Trägerschaft in München.

Der Münchner Schulpreis hat eine Gesamtdotierung in Höhe von 30.000 Euro. Nominiert werden drei Schulen. Der Hauptpreis des Wettbewerbes wird mit 12.000 Euro prämiert. Der zweite Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und die drittplatzierte Schule erhält einen Preis in Höhe von 8.000 Euro. Der Münchner Schulpreis orientiert sich an sieben Qualitätsbereichen. Ausgezeichnet werden Schulen, die möglichst viele Qualitätsbereiche abdecken und sich in mindestens einem Bereich besonders profilieren.

Unter der Homepage der Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung www.ganztag-muenchen.de und unserer Homepage www.muenchen.de/bildung-und-sport finden Sie weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen.

Hinweise:

Bitte füllen Sie die auf Seite 26 und 27 grau unterlegten Felder aus und senden das Bewerbungsformular unterschrieben an das Referat für Bildung und Sport, Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung, Kennwort: Münchner Schulpreis, Bayerstraße 28, 80335 München.

Die auf Seite 29 angehängten Fragen zu den sieben Qualitätsbereichen sollen Sie in Ihrer Bewerbung unterstützen bzw. anregen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Schweppe
Stadtschulrat
Referat für Bildung und Sport

Bewerbung zum Münchner Schulpreis:

Schule als lernende Institution – besondere Leistungen:

Entwicklung der Unterrichts- und Lernkultur:

Umgang mit Diversität:

Multiprofessionelle Zusammenarbeit verschiedener Bildungsakteure:

Verantwortung übernehmen:

Nachhaltiger Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler:

Schulentwicklung im Ganzttag:

In welchem Bereich liegt Ihre besondere Profilierung?

Unterschrift Schulleitung

Datum:

Es ist zulässig **ein** zusätzliches strukturiertes Dokument (PDF - Format) mit max. 20 Seiten, das die besonderen Leistungen der Schule im Sinne der Bewerbung darstellt, anzuhängen. Bitte senden Sie die ausgefüllten Bewerbungsunterlagen bis 17.07.2015 per Post oder E-Mail an folgende Adressen:

Referat für Bildung und Sport
Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung
Kennwort: Münchner Schulpreis
Bayerstraße 28, 80335 München

E-Mail: schulpreis@muenchen.de

Kontakt: Sabine Haering 233-83525
Projektleiterin

Die folgenden Fragen zu den sieben Qualitätsbereichen sollen Sie in Ihrer Bewerbung unterstützen bzw. anregen:

Schule als lernende Institution – besondere Leistungen:

In welchen Bereichen lag der pädagogische Fokus in den letzten Jahren?
Wie erfolgt die Fortbildungsplanung an der Schule?
Welche Art der Feedbackkultur und Selbstevaluation wird in der Schulgemeinschaft gelebt?
Welche Rolle spielen die relevanten Daten aus Vergleichstests, der Übertrittsquoten, zu Berufsabschlüssen oder Studienergebnissen?
Welche Formen der Kooperation werden innerhalb der Schule gelebt?
Wie werden Eltern als wichtiger Bestandteil der Schulfamilie einbezogen?

Entwicklung der Unterrichts- und Lernkultur:

Welche Möglichkeiten bietet die Lehr- und Lernkultur Ihrer Schule, um bei den Schülerinnen und Schülern Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zu fördern?
Durch welche didaktisch-methodischen Innovationen zeichnet sich die Lehr- und Lernkultur Ihrer Schule aus?
Welche Strukturen hat die Schule geschaffen, um die Unterrichtsentwicklung als gemeinsame (Team-)Aufgabe zu etablieren?

Umgang mit Diversität:

Wie zeigt sich Vielfalt an Ihrer Schule und welche Möglichkeiten gibt es, diese als Bereicherung zu erleben und auszudrücken?
Welchen Beitrag leistet die Schule, um Benachteiligung aufzufangen?
Welchen Beitrag leistet die Schule, um mit Ungleichheit umzugehen?
Wie werden die Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen individuell gefördert?
Wie werden an der Schule planvoll individuelle Lernprozesse unterstützt?

Multiprofessionelle Zusammenarbeit verschiedener Bildungsakteure:

Wie gestaltet sich die Kooperation der Schule hin zur lokalen Bildungsregion und kommunalen Öffentlichkeit?
Vernetzen Sie sich mit Schulen in Ihrer Bildungsregion?
Inwieweit bestehen Kooperationsprojekte zu externen Partnern und anderen Schulen?
Wie zeigt sich partnerschaftliche Kooperation in Projekten/Konzepten hinsichtlich der Beratungs- und Unterstützungsleistung? Prägt dies Ihr Schulklima besonders?

Verantwortung übernehmen:

Wie vielfältig übernehmen Schülerinnen und Schüler Verantwortung im Schulalltag?
Welche schulinternen Projekte/Maßnahmen zur Übernahme von Verantwortung durch Schülerinnen und Schüler gibt es?
Welche externen Projekte/Maßnahmen gibt es für Schülerinnen und Schüler, um gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen?
Auf welchen Ebenen zeichnet sich Ihre Schule (ggf. auch Ihrer Schulkultur?) durch Partizipation und Demokratie aus?
Welche Aktivitäten bereiten die Schülerinnen und Schüler auf eine verantwortungsvolle Teilnahme an der Gestaltung der globalisierten Welt vor?

Nachhaltiger Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler:

Welche mittel- und langfristigen Konzepte und Maßnahmen werden seitens der Schule getroffen, um einen möglichst nachhaltigen Bildungserfolg zu erzielen?
Liegen, gemessen an der Ausgangslage bzw. Zusammensetzung der Schülerschaft, besondere Schülerleistungen vor?
Welche Instrumente sind eingeführt, um die Nachhaltigkeit des Bildungserfolgs zu überprüfen?
Wie werden Schülerinnen und Schüler über den gesamten Bildungsverlauf hinweg in ihren Kompetenzen gestärkt?
Wie bereitet sich das Kollegium auf diese Herausforderungen vor?

Schulentwicklung im Ganzttag:

Bietet Ihre Schule bereits Ganztagsangebote an?
Wo sehen Sie Stärken bei der Umsetzung von Ganztagsbildung an Ihrer Schule?
Welche nachhaltigen Strukturen der Fortentwicklung bezüglich der Ganztagskonzeption sind etabliert?
Durch welche besonderen pädagogischen Schwerpunkte zeichnet sich das Ganztagskonzept Ihrer Schule aus?
Wie gestaltet sich die Kooperationsstruktur (extern – intern) in Verbindung mit einer veränderten Unterrichts- und Lehrkultur?



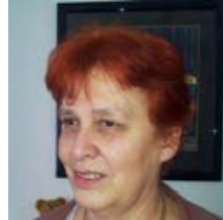
Prof. Dr. Silvia Dollinger
Professorin für Pädagogik
an der Kath. Stiftungsfach-
hochschule München –
mit Arbeitsschwerpunkten
z.B. Ganztagsbildung und
Schulentwicklung



Heike Pirrong
Pädagogische Mitarbeiterin
aus dem Fachbereich Berufliche
Schulen, mit dem Schwerpunkt
Öffentlichkeitsarbeit



Elke Gaber
Münchner Serviceagentur für
Ganztagsbildung, Koordination,
Schulentwicklungs- und
Prozessbegleitung, Realschul-
lehrerin



Bärbel Schrickler
Vorsitzende des Referats-
personalrats Referat für Bildung
und Sport



Sabine Haering
Münchner Serviceagentur
für Ganztagsbildung, Qualitäts-
sicherung und Übergangs-
management, Projektleiterin,
Grundschullehrerin



Marion Seyferth
komm. Leiterin des Fachbereichs
allgemeinbildende Schulen im
Referat für Bildung und Sport



Prof. Dr. Elke Inckemann
Professorin für Grundschul-
pädagogik und -didaktik an
der LMU München



Dr. Ursula Weier
Institutsrektorin am Staatsinstitut
für Schulqualität und Bildungs-
forschung mit den Schwer-
punkten: Ganztagschulen,
Integration, Grundschullehrerin



Dr. Andreas Müller
Allgemeiner Pädagoge,
Leiter der Qualitätsagentur im
Pädagogischen Institut des
Referats für Bildung und Sport

Das Vorbereitungsgremium konkretisierte die vom Stadtrat festgelegten sieben Qualitätsbereiche, generierte dazu die Bewertungskriterien und Indikatoren aus pädagogischer Sicht.

Die Erstellung der Bewerbungsunterlagen und der Entwurf eines Bewertungsrasters für die anstehenden Schulbesuche gehörte ebenso zu ihren Aufgaben, wie eine Erstsichtung der eingegangenen Bewerbungsunterlagen.

Mit ersten Vorschlägen zur Bewertung übergab das Vorbereitungsgremium diese Unterlagen der Jury.

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Presse und Kommunikation
Bayerstraße 28
80335 München

Kontakt/Projektleitung

Münchner Serviceagentur
für Ganztagsbildung (MSAG)
Sabine Haering
schulpreis@muenchen.de
www.ganztag-muenchen.de

Logogestaltung

Carolin Esterhammer

Bildmaterial

MW FILM
produktion München
www.mw-film.de

Gestaltung

TYPOART GmbH, München
www.typoart-muenchen.de

Druck

Fa-Ro Marketing GmbH
www.fa-ro.de